

## Straßen für alle

Die Hammer Straßen müssen viele Ansprüche erfüllen. Oft sind sie Verkehrsadern, Einkaufsmeilen, Spiel- und Aufenthaltsraum zugleich. Sie bestimmen das Bild eines Ortsteils. Eine gelungene bauliche Gestaltung beachtet die verkehrlichen Ansprüche ebenso wie die Bedürfnisse der Anwohner. In Hamm lassen sich hierfür in allen Ortsteilen gute Beispiele finden:

- die Einkaufsstraßen im Zentrum Hövel
- die Alte Salzstraße und der St.-Reginen-Platz in Rhynern
- die Fritz-Husemann-Straße in Herringen
- die Straßen im Einkaufsbereich der City
- die Straßen im Heessener Dorf
- viele Wohnstraßen in Pelkum
- die Wohnstraßen in der Maximiliansiedlung im Hammer Osten

## So wächst das Hauptstraßennetz

- 1980: ■ Hohefeldweg /Caldenhofer Weg
- 1982: ■ Ostwennemarstraße
- 1985: ■ Am Lausbach
- 1990: ■ Römerstraße (nördlich)
- 1993: ■ Münsterstraße (Kanalbrücke bis Nordenstiftsweg)
- 1994: ■ Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße
- 1995: ■ Neue Anschlußstelle „Bönen/Pelkum“ an der A 2
- 1996: ■ L 518 – Nordlipperandstraße (bis Römerstraße)
- 1999: ■ Sachsenring
- 2000: ■ L 667 (Bönerer Straße)
- 2001: ■ Unterführung Frielicker Weg
- L 518 (bis Münsterstraße)
- Fährstraße
- Kanalbrücke Ostwennemarstraße



**Neue Straßen für Hamm (1990 – 2015)**



## Hammer Straßenverkehr in Zahlen und Fakten

- Über 100.000 Kraftfahrzeuge sind gemeldet.
- Der Verkehrsanteil des PKW beträgt 62 %.
- 400.000 Autofahrten finden pro Tag statt.
- 85 % aller Fahrten sind Innerortsverkehr.
- Fahrtlänge im Durchschnitt 7,5 km
- Das Straßennetz hat eine Länge von 1.072 km.

**weitere Informationen**  
 Verkehrs- und Parkraumkonzepte Stadtplanungsamt, Herr Martin  
 Telefon: 17 41 16  
 E-Mail: martin@stadt.hamm.de  
 Internet: www.hamm.del/7263.htm

**B 61n/  
B 63n**

## ... und in Zukunft:

- Bahnüberführung Werler Straße (im Bau)
- Kanaltrasse (östlicher Abschnitt, im Bau)
- Ausbau A 2 (im Bau)
- Kanalbrücke Am Tibaum
- Kanalbrücke Lippestraße
- DB-Brücke Dasbecker Weg
- Kanalbrücke Alter Uentroper Weg
- Ostdorfstraße
- Warendorfer Straße
- B 63 n (B 61 n)
- A 445
- L 547 n (Haarener Weg)
- Bahnunterführungen Westtunneln

## B 63 n – Rückgrat des Straßennetzes

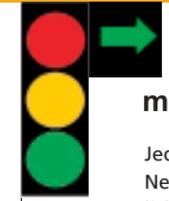
Das wichtigste Hammer Straßenbauprojekt ist die B 63 n (bislang: B 61 n). Sie verbindet künftig die City und viele Gewerbegebiete direkt mit der Autobahn. Außerdem schafft sie eine Entlastung um bis zu 60 % für 14.000 Anwohner u.a. der Kamener-, Wilhelm- und Münsterstraße, im Zentrum von Pelkum und im Hammer Westen.

## Werler Straße ohne Schranken

Ab 2004 wird das Warten auf den vorbeifahrenden Zug an der Werler Straße der Vergangenheit angehören. Dann können täglich 24.000 Fahrzeuge, 8.000 Radler und Fußgänger und über 100 Linienbusse die stark befahrene Bahnstrecke Hamm–Soest und die Gütergleise der RLG kreuzungsfrei queren.

## Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße – schnelle Querverbindung

Als Ersatz für Bahnübergänge an der Strecke Hamm–Soest geplant, erfüllt die Dr.-Loeb-Caldenhof-Straße seit 1994 auch die Funktion der Anbindung des Hammer Ostens an die A 2. Über 10.000 Menschen nutzen täglich diese Route.



## Damit kein Stau entsteht – moderne Technik lenkt den Verkehr

Jeder Stau schadet – der Wirtschaft, der Umwelt und den Nerven der Wartenden. Damit Hammer Autofahrer möglichst oft freie Bahn haben, lenken Signalanlagen und Wegweiser den Verkehrsfluss. Ziel ist die „intelligente“ Straße, die durch eine sinnvolle Verkehrsführung und den Einsatz moderner Technik jeder Situation gewachsen ist.

# Technik

## Grüne Welle – schneller ans Ziel

In Hamm wird mit Hochdruck an der Grünen Welle gearbeitet. Auf vielen Abschnitten der am stärksten belasteten Straßen ist sie schon Wirklichkeit. Insgesamt soll das Netz schneller Straßen auf 30 km anwachsen. Ein neuer Zentralrechner wird stadtweit für einen koordinierten Ablauf der Ampelsteuerung sorgen.

## Zügiger abbiegen – Grüner Pfeil und Nachtabschaltung

Nicht jede Ampel muss rund um die Uhr laufen. Über 60 Ampeln wurde deshalb zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr eine Nachruhe verordnet. Zusätzlich erlaubt an über 30 Stellen im Stadtgebiet der Grüne Pfeil das Abbiegen, auch wenn die Ampel rot zeigt.



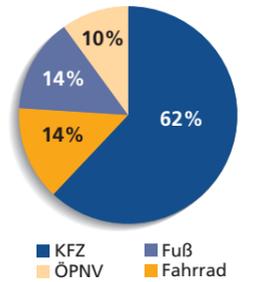
# Planen



## Planen und Bauen für den Verkehr von morgen

Stadtleben braucht Mobilität – für Wirtschaft, Freizeit, Handel und Dienstleistungen. Die Ansprüche an die Verkehrsträger und die Belastungen der Verkehrswege nehmen zu. In Hamm finden täglich 700.000 Fahrten und Fußwege statt. Deshalb plant und baut die Stadt schon heute für den Verkehr von morgen.

Verkehrsmittelwahl in Hamm



Hamm verfügt über eine im regionalen Vergleich ungewöhnlich hohe Lebensqualität. Hierzu tragen attraktive Ortskerne und ruhige Wohngebiete ebenso bei wie der hohe Grünflächenanteil (70 %). Mit neuen Umgehungsstraßen und intelligenter Verkehrstechnik sollen Staus und Verkehrsbelastungen verringert werden, um die besonderen Qualitäten des Standortes Hamm zu erhalten.

Zur Zeit werden etwa 60 % aller Wege in der Flächenstadt Hamm mit dem Auto erledigt. Oft gibt es keine andere Alternative. Ausbau und Unterhaltung des Straßennetzes sind daher wichtige Voraussetzungen für ein funktionierendes Verkehrssystem. Mit der Förderung von Rad, Bus und Bahn soll zusätzlich zu einer Entlastung der Straßen und der Umwelt beigetragen werden.

**weitere Informationen**  
 Bürgerinfo Verkehrsplanung Stadtplanungsamt, Frau Strübli  
 Telefon: 17 41 45  
 E-Mail: verkehrsplanung@stadt.hamm.de  
 Internet: www.hamm.del/7263.htm

## Verkehrsprojekte für Auto, Rad, Bus & Bahn

# in der Stadt mobil



Stadt Hamm

Stadtplanungsamt  
Verkehrsplanung

# Radverkehr



## Radverkehr in Zahlen

Mit 14 % Verkehrsanteil gehört Hamm zu den Rad-Metropolen der Region. Die Bedingungen für das umweltfreundliche und sympathische Vehikel werden kontinuierlich verbessert.

- Das gut ausgebaute Radnetz ist inzwischen über 160 km lang.
- 11 beschildderte Radrouten verbinden jeden Ortsteil mit der City.
- In Hamm gibt es ca. 170.000 Fahrräder.
- 84.000 Fahrten pro Tag entfallen auf das Rad.

- weitere Informationen**
- Stadtplanungsamt, Frau Winkelmann  
Telefon: 17 41 17  
E-mail: [winkelmann@stadt.hamm.de](mailto:winkelmann@stadt.hamm.de)  
Internet: [www.hamm.de/7263.htm](http://www.hamm.de/7263.htm)
  - Radstation im Hauptbahnhof  
Telefon: 92 71 91
  - ADFC Hamm, Herr Schmilinsky  
Telefon: 943 943  
Internet: [www.adfc-nrw.delhamm](http://www.adfc-nrw.delhamm)



## Hamm – die fahrradfreundliche Stadt



Oftmals autofrei führen 11 beschildderte Radrouten aus allen Ortsteilen in die Innenstadt. Rund um die City verläuft die Fahrrad-Promenade 3,5 km durch die grünen Ringanlagen. Breite Wege, lange Grünzeiten an den Ampeln und die schönsten Ausblicke auf die Stadtsilhouette lassen keinen Radlerwunsch offen. Weitere Maßnahmen wie die Öffnung von Einbahnstraßen, „Fahrradstraßen“ und Markierungen an Kreuzungen schaffen lückenlose, sichere Verbindungen in allen Stadtbezirken.

Kein anderes Fahrzeug ist bei den Hammern so beliebt für Sport und Erholung wie das Rad. Neun innerörtliche Freizeitrouden laden zur Erkundung der „Großstadt im Grünen“ ein. Das Freizeit-Radeln ist ein Wirtschaftsfaktor. Ca. 3.000 Gäste machen jährlich allein in Hamm Station auf der „Römerroute“ von Xanten nach Detmold.



Ob eine Stadt fahrradfreundlich ist, entscheiden nicht nur Straßen und Wege. Insgesamt 1.300 Fahrradständer stehen in Hamm bereit. In der größten Radstation des Ruhrgebiets wird der Vollservice für Radler groß geschrieben. Der jährliche Fahrradaktionstag lockt mit Infos und Unterhaltung rund ums Rad. Der Hammer Radler-Stadtplan und die Beschilderung aller wichtigen Routen runden das Angebot ab.

## StadtBus Hamm

### Wie entsteht das Busnetz?

Im Hammer Nahverkehrsplan sind seit 1998 Vorgaben für ein maßgeschneidertes Busangebot formuliert, die mit Bürgern, Politikern und Verkehrsunternehmen abgestimmt wurden. Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen.

- Verbindung aller Heessener Ortsteile durch die Ringlinie 11/12
- Taktverdichtung in Bockum-Hövel auf der Horster Straße, dem Großen Sandweg und dem Nordenstiftsweg
- Verlängerung der Buslinie 7/17 zum Heringer Markt
- Taktverdichtung der Buslinie 83 in Lohausenholz/Selmigerheide
- Taktverdichtung auf der Alten Salzstraße in Rhynern
- Besserer Ortsverkehr in Westtünnen durch Ringlinie 30/31
- Taktverdichtung auf dem Alten Uentropen Weg

### Der Willy-Brandt-Platz – Busbahnhof und architektonisches Highlight

In Hamm wurde im Sommer 2000 der neu gestaltete Willy-Brandt-Platz mit dem Busbahnhof fertiggestellt. Zusammen mit der denkmalgerechten Umgestaltung des Hauptbahnhofs entstand ein städtebauliches Ensemble, das einmalig ist in Nordrhein-Westfalen.



# BUS

Reif für die „Insel“? – in Hamm kein Problem: Antworten auf alle Fragen zu Verkehr und Touristik gibt es in der Infozentrale „Insel“ direkt am Busbahnhof.



- weitere Informationen**
- Insel - Infozentrale für Verkehr & Touristik  
Telefon: (0 180 3) 50 40 30 (0,09 €/min)  
E-mail: [info@insel-hamm.de](mailto:info@insel-hamm.de)  
Internet: [www.insel-hamm.de](http://www.insel-hamm.de)
  - Stadtplanungsamt, Herr Wiedemeier  
Telefon: 17 41 19  
E-mail: [wiedemeier@stadt.hamm.de](mailto:wiedemeier@stadt.hamm.de)  
Internet: [www.hamm.de/7263.htm](http://www.hamm.de/7263.htm)



# Bahn



## Hamm – Bahnknoten für Mittelwestfalen

Mit 20.000 Fahrgästen und 350 Personenzügen pro Tag ist Hamm der größte Bahnknoten im mittleren Westfalen. Der Bahnhof zählt bundesweit zu den Highlights historischer Bahnarchitektur. Mit einem Aufwand von 12 Mio. € haben Deutsche Bahn und Stadt in den letzten Jahren eine moderne Verkehrsstation in historischem Ambiente geschaffen.



Auch die beiden Haltepunkte in Heessen und Bockum-Hövel werden einer „Verjüngungskur“ unterzogen. Die Zufahrten und Fußwege werden ausgebaut, die Sicherheit erhöht und die Anbindung mit Bus, Rad und PKW verbessert.

Um die hervorragende Schienenanbindung Hamms zu erhalten, muss in Strecken und Haltepunkte investiert werden:

- Die Strecke Hamm–Dortmund soll zur Magistrale für den Nah- und Fernverkehr im östlichen Ruhrgebiet auf bis zu vier Gleise erweitert werden.
- Zwischen Hamm und Soest werden alle Bahnübergänge durch Brücken und Tunnel ersetzt.
- Neue Haltepunkte sind in Westtünnen, Selmigerheide und Heessen-West in Planung.
- Die Region setzt sich für eine Stadtbahn zwischen Dortmund, Bergkamen, Lünen, Werne und Hamm ein.

- weitere Informationen**
- Deutsche Bahn:  
Fahrplanauskunft  
Telefon: 99 66 33 (0,06 €/30 sec.)
  - Reisezentrum Hamm  
Telefon: 3 70 33 19
  - Bahnhofsmanagement Dortmund/Hamm  
Telefon: (02 31) 7 29 38 17  
Internet: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

# Sicherheit

## Sichere Straßen – Aufgabe für alle!



Gemeinsam lässt sich mehr erreichen. Darum schlossen sich Stadt, Polizei und 15 weitere Organisationen 1999 in der „Verkehrssicherheitsinitiative Hamm“ zusammen. Seither setzen sich die Partner mit dem gebündelten Engagement für mehr Sicherheit auf Hamms Straßen ein.

Die Zahl der Kinderunfälle ist bis zum Jahr 2000 besorgniserregend angestiegen. Polizei, Stadt und Verkehrssicherheitsinitiative haben Ursachen und mögliche Maßnahmen verkehrswissenschaftlich untersuchen lassen. Viele Empfehlungen der Studie wurden bereits in die Praxis umgesetzt.



Mit lockeren Sprüchen und ungewöhnlichen Aktionen hat sich die Aktionsgemeinschaft „Verkehrsberuhigung vor der Haustür“ zu einer stadtweit aktiven Gruppe entwickelt. Die enge Zusammenarbeit mit Stadt und Polizei hat landesweit Vorbildfunktion.

Aktionsgemeinschaft „Verkehrsberuhigung vor der Haustür“



- Weitere Informationen**
- Polizeipräsidium, Dezernat Verkehr  
Telefon: 9 16 20 30
  - Verkehrswacht Hamm, Herr Wieland  
Telefon: 6 16 96
  - Aktionsgemeinschaft „Verkehrsberuhigung vor der Haustür“  
c/o Kinderbüro  
Telefon: 17 62 02

# Logistik



## Drehscheibe für den Güterverkehr

Die Lage im Schnittpunkt von Schiene, Kanal und Straße macht Hamm zum idealen Logistik-Standort:

- Mit einem Umschlag von über 1,4 Mio. Jahrestonnen hat Hamm den zweitgrößten Kanalhafen Deutschlands.
- 175.000 Güterwagen werden pro Jahr im Rangierbahnhof bewegt.
- Bereits 1997 wurde die „City-Logistik“ zur rationelleren Anlieferung in der Innenstadt gegründet.
- Im Hafen und an der Autobahn siedelten große Logistikzentren neu an.
- Die Region hat sich zu einer „Logistik-Initiative Östliches Ruhrgebiet“ zusammengefunden.

20.000 LKW fahren täglich durch Hamm. Um den Brummfahrern die Orientierung zu erleichtern, wurde der deutschlandweit erste LKW-Routenplan für das Internet mit Erläuterungen auf Englisch und Russisch entwickelt. Darin sind geeignete Routen zu allen Gewerbegebieten ebenso zu finden wie Hinweise auf Hindernisse und Verkehrsbeschränkungen.

